

Rezensionen von Buchtips.net

Uwe Schomburg: Der Babylon Code

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-404-15880-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0,49 Euro (Stand: 02. Februar 2023)

Nach seinem Ausstieg bei der Polizei hält sich Chris Zarenthin mit einer kleinen Logistikfirma über Wasser. Dann erhält er jedoch einen Auftrag, der sein gesamtes Leben auf den Kopf stellt. Im Auftrag eines Kunstsammlers, soll er Relikte aus dem alten Babylon nach Berlin bringen. Der Transport wird überfallen und Chris steht plötzlich im Fadenkreuz diverser Verschwörer. Es beginnt eine Hetzjagd durch Europa und Chris wird zusammen mit der Wissenschaftlerin Jasmin in einen Sog aus Mord und Verrat verwickelt. Immer höhere Kreise zieht der Fall, bis Chris erkennen muss, dass nur eine Person ihm noch helfen kann das Rätsel zu lösen: der Papst.

Zwei Jahre nach seinem gelungenen Debüt "Die Sirius Verschwörung" legt der Brandenburger Autor Uwe Schomburg seinen zweiten ambitionierten Thriller vor. Ein Thriller, der ausgesprochen gut beginnt, aber dieses Niveau nicht halten kann. Im Nachwort schreibt Uwe Schomburg, dass er sich bemüht hat eine unterhaltsame Geschichte zu erzählen, die aktuelle und historische Fakten einbindet. Ein Vorhaben, das leider nicht ganz gelingt. Uwe Schomburg wollte diesmal einfach zu viel. Ein altes Sprichwort sagt: Viele Köche verderben den Brei. In diesem Fall sind es viele Figuren, die die Handlung stören. Bei der Jagd nach den Artefakten muss Chris die Klinge mit der katholischen Kirche, einem Wissenschaftsunternehmen und einer Kirchenorganisation kreuzen. Viele Namen, die den Leser oft etwas verwirren.

Inhaltlich bietet "Der Babylon Code" jede Menge gut recherchierter Fakten, doch auch hier hat es Uwe Schomburg etwas zu gut gemeint. Nicht jeder Fakt, den er recherchiert hat, muss auch dem Leser mitgeteilt werden. Die Handlung wird zwar dadurch nicht gebremst, kann sich aber auch nicht weiterentwickeln.

Mit "Der Babylon Code" legt der deutsche Autor Uwe Schomburg seinen zweiten Thriller vor, der insgesamt etwas schwächer als sein Vorgänger ist.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[18. Juli 2008]